

**Michael Cyriax**  
Landrat



**main-taunus-kreis**

*Bitte Kopie an StVV u. Magistrat*

Frau Bürgermeisterin  
Christiane Augsburg  
Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus  
Marktplatz 1-2  
65824 Schwalbach am Taunus

Stadt Schwalbach a. Ts.				
Der Magistrat				
Bürgermeisterin				
10. Nov. 2015				
10	20	32	50	60

Hofheim, 6. November 2015

### **Soziale Wohnraumförderung in den Städten und Gemeinden des Kreises**

Sehr geehrte Frau Augsburg,

am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015, hatten wir uns zu einem Arbeitsgespräch im Kreishaus zusammengefunden. Inhalt des Gespräches war die Soziale Wohnraumförderung und die dazugehörige Abfrage in den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises bezüglich des aktuellen Sachstandes der Sozialen Wohnraumförderung. Festgestellt haben wir, dass der Wohnungsmarkt im Main-Taunus-Kreis bereits jetzt äußerst angespannt ist. Hierzu kommt der zusätzliche Druck auf den Wohnungsmarkt, den der Zustrom an anerkannten Asylanten/Flüchtlingen generiert. Ein Ende der Flüchtlingskrise ist aktuell noch nicht absehbar und es ist zu erwarten, dass sich ein großer Teil der anerkannten Asylanten in der Region niederlassen wird. Hinzu kommt der zu erwartende Familiennachzug. Zu unserem offenen und ehrlichen Austausch gehörte auch, dass die Familienstruktur der anerkannten Asylanten häufig eine andere ist, als wir dies in Deutschland kennen. Die Familien sind häufig größer und haben daher auch einen erhöhten Bedarf an Wohnraum.

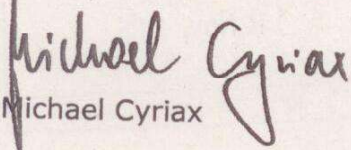
Wir kamen überein, dass neben Finanzierungsfragen, gesetzlichen Vorgaben und dem politischen Willen der zeitnahen Umsetzung, bebaubare Flächen die größte Hürde bei der konkreten Realisierung darstellen. Das Aufstellen von Bebauungsplänen ist alleiniges Recht der Städte und Gemeinden und einige haben bereits funktionierende Wohnungsbaugesellschaften. Daher wird der Kreis aktuell nur unterstützend und beratend tätig sein, falls es Bedarf von Seiten der Städte und Gemeinden gibt.

Einmütig haben wir festgestellt, dass es dringenden Handlungsbedarf in dieser Frage gibt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals an Sie appellieren und dringlichst bitten, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit wir so schnell wie möglich mehr sozial geförderten Wohnraum im Main-Taunus-Kreis zur Verfügung haben.

Bei Bedarf können Sie dieses Schreiben auch gerne an die politischen Entscheidungsträger und Gremien in Ihrer Stadt/Gemeinde weiterleiten. Nur gemeinsam

können wir die riesige Aufgabe, die uns noch Jahrzehnte beschäftigen wird, angehen – es gilt gemeinsam anzupacken. Für ergänzende Erläuterungen und Unterstützung sprechen Sie mich gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Cyriax